

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG

FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG

Version: 1.0

Ausgabedatum: 09.07.2025

Vorsitz: Prof. Dr. Florian Bruckmann

Ort: DUB 008	Datum: 14.05.2025	Zeit: 12.15 – 14:10 Uhr
---------------------	--------------------------	--------------------------------

Teilnehmende:

Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB) (bis 14:00)	Anja Klocke (AK)
Prof. Dr. Florian Bruckmann (FB)	Prof. Dr. Uwe Puetter (UP)
Prof. Dr. Jürgen Budde (JB)	Prof. Dr. Tabea Scheel (TS)
Prof. Dr. Marc Buggeln (MB)	Prof. Dr. Marcel Smolka (MS)
Lara Sophie Hoeren (LH)	Dr. Sébastien Tremblay (ST)

Gäst:innen: Maren Baur, Dr. Sandra Frey, Dr. Adriana Pavić, Prof. Dr. Marion Pollmanns, Prof. Dr. Astrid Schwabe

Abwesende: Kristina Lorenzen, Ilona Ebbers

Protokollführung: Maren Baur

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
- TOP 4 Bericht aus dem Dekanat
- TOP 5 Bericht aus dem Senat
- TOP 6 Stellungnahme des Mittelbaus zur Vollversammlung und Kriterienentwicklung
- TOP 7 Bericht GAfL-Vertretung
- TOP 8 Vorstellung Positionspapier des GAfL zum Einsatz von Studierenden als Vertretungslehrkräfte
- TOP 9 Beschluss der Neufassung der Promotionsordnung (vertagt)
- TOP 10 Wahl Mitglied des Promotionsausschusses aus der Gruppe der Studierenden
- TOP 11 Zwischenevaluation
- TOP 12 Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Bruckmann begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird auf Antrag aus dem Konvent um den TOP „Kriterien“ (neu TOP 6.1) ergänzt. Es gibt einen nicht-öffentlichen Teil.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2024

Das Protokoll vom 09.04.2024 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat

Studiendekan Marcel Smolka, Studiengangskoordinatorin Adriana Pavić:

- Fristverlängerung für Einreichungen für den Lehrfonds: Die ursprüngliche Deadline für Einreichungen war Ende April, da jedoch bisher nur eine Einreichung eingegangen ist, wurde eine Fristverlängerung bis Ende Mai beschlossen. Alle sind aufgefordert, innovative Lehrkonzepte einzureichen.
- Nutzung von KI in Studien-/Prüfungskontexten: Verschiedene Anfragen in diesem Kontext gehen im Dekanat ein, insbesondere in Zusammenhang mit Plagiaten und Täuschungsversuchen. Es wurde eine Arbeitsgruppe der EUF unter der Leitung des VP Digitales eingerichtet. Das Studiendekanat der Fakultät strebt an, ein Konzept bzgl. KI-Nutzung im Studium für die (nicht auf das Lehramt bezogenen) europa-, sozial und transformationswissenschaftlichen Studiengänge der Fakultät III zu entwickeln, das kurzfristig vorgelegt und verabschiedet werden soll.
- Neue Studiengänge und effiziente Ressourcennutzung: Ein Ziel der EUF ist es, mehr Studierende anzuziehen. Ein Weg zur Schaffung neuer Studiengänge und Erhöhung der Attraktivität könnte sein, das Modulportfolio für weitere/neue Studiengänge nutzbar zu machen und dadurch eine bessere Auslastung der Module zu erreichen. Nicht-ausgelastete Module könnten ggf. für nicht-lehramtsbezogene Studiengänge, z. B. im Rahmen eines neuen zwei-Fach-Bachelors, geöffnet werden. Hierfür sind auch fakultätsübergreifende Kombinationen denkbar; auch rein englischsprachige Studiengänge könnten von Interesse sein.
- Reakkreditierungsprozess: Alle lehramtsbezogenen Teilstudiengänge (incl. Lernbereich Umgang mit normativen Fragen) sowie der europawissenschaftliche Masterstudiengang European Studies (EUS) sind im Prozess. Die Selbstberichte wurden (Cluster 11) bzw. werden zeitnah (Cluster 12 und M.A. EUS) beim Studiendekanat eingereicht.

Dekan Florian Bruckmann:

- Im Berufungsverfahren der Professur für Finanzwirtschaft finden Gespräche zwischen EUF, Ministerium und dem/der Erstplatzierten statt.
- Professuren für frühkindliche Bildung und Erwachsenenbildung: Aktuell werden Gespräche mit dem Präsidium und den betroffenen Stellen geführt; die genaue Ausgestaltung und finanzielle Ausstattung ist noch unklar.
- Professur für Geschlechterforschung: Die Professur ist noch bis Ende HeSe 25/26 vertreten, danach vakant. Es ist in den nächsten Monaten zu erörtern, wie es hiermit weitergehen soll.
- Professur für Alte Geschichte: Die Professur war ausgeschrieben und Bewerbungen sind eingegangen, aktuell ist das Verfahren eingefroren. Die Bewerber:innen und die Kommissionsmitglieder wurden hierüber informiert.
- Fakultätsentwicklungspläne: Für die Juni-Sitzung des Konvents wird der TOP „Fakultätsentwicklungsplan“ (FEP) in die Tagesordnung aufgenommen. Die Fakultäten haben von Seiten des Präsidiums den Auftrag erhalten, bis März 2026 FEPs zu formulieren, die in den Struktur- und Entwicklungsplan (STEP) der EUF eingehen sollen. Unklar ist noch das Zusammenspiel zwischen FEP und STEP, die Zusammenarbeit mit dem Senat etc.
- Sparmaßnahmen/aktuelle Haushaltssituation: Es finden Abstimmungen mit den Dekanaten der anderen beiden Fakultäten statt, um ein gemeinsames Verständnis der Kriterien für Stellenverlängerungen und -ausschreibungen anzulegen. Vertragsverlängerungen und Wiederbesetzungen aller Stellen werden kritisch geprüft. Es wird eine Übersicht der freiwerdenden Stellen der Fakultät III 2025 und 2026, geordnet nach Stellenkategorien, gezeigt (siehe Anhang). Als Hinweis aus dem Konvent wird aufgenommen, dass auch die bereits 2024 gesperrten Stellen ausgewiesen werden sollten.

5. Bericht aus dem Senat

Bericht: Florian Bruckmann

- Der Senat hat diskutiert, inwieweit untersucht werden soll, wie es zu dem Haushaltsdefizit gekommen ist. Dies wird als eine Aufgabe des ZHP angesehen, der sich diesbezüglich allerdings unter Leitung der Kanzlerin (stellvertretende Leitung Sven Kaufmann) in einem Interessenkonflikt befindet. Eine vertiefte Aufarbeitung der Hintergründe der Haushaltsskrise wird nicht angestrebt.
- Die neue Kanzlerin wird ihr Amt voraussichtlich am 01.10.2025, antreten, die Vakanz Juli bis September Lücke wird durch Patrick Friedrichs als stellv. Kanzler überbrückt.
- Gleichstellungsbeauftragte: Die Stelle der zentralen Gleichstellungsbeauftragten soll, in Veränderung der aktuellen vollen Stelle, nur mit 50 % ausgeschrieben werden. Diese Thematik wird als TOP im Juni vorgemerkt.

6. Stellungnahme des akademischen Mittelbaus zur Vollversammlung und Kriterienentwicklung

Die schriftliche Stellungnahme befindet sich im Anhang des Protokolls.

Die Mitglieder des Konventes und die anwesende Hochschulöffentlichkeit unterstützen die Stellungnahme und äußern sich kritisch zu den aktuellen ad-hoc-Maßnahmen und betonen die übermäßig starke Belastung des akademischen Mittelbaus, die durch die aktuelle und kommende Situation entsteht. An das Dekanat wird eine Bitte um transparente Kommunikation formuliert; auch wird es als wichtig angesehen, dass der akademische Mittelbau auch an den strategischen Entscheidungen beteiligt wird.

Es wird kritisch erwähnt, dass bei der Sperrung/Nicht-Verlängerungen von Stellen kein Sozialabgleich stattfindet, anders als es bei betriebsbedingten Kündigungen der Fall wäre, die im Rahmen der Sparmaßnahmen allerdings ausgeschlossen wurden. Es wird vor einer Objektivierung des Problems gewarnt, welche die Personen, die von den Maßnahmen betroffen sind, in den Hintergrund treten lässt.

Als Auftrag an das Dekanat wird formuliert, dass der FEP an einen zentralen Strategie- und Kommunikationsplan anknüpfen soll. Es bedarf eines Fahrplans, wie von diesen aktuellen ad-hoc-Maßnahmen zu den strategischen Überlegungen übergegangen werden soll.

6.1 Kriterien

Der Konvent fragt, nach welchen Kriterien die Verlängerung bzw. Neuaußschreibung von Stellen entschieden werden. Das Dekanat berichtet, dass es vom Präsidium den Prüfauftrag bekommen hat, festzustellen, ob die jeweilige beantragte Stelle absolut notwendig für die Aufrechterhaltung der Lehre ist. Wenn die Stelle notwendig ist, kann sie neu ausgeschrieben/besetzt/verlängert werden. Hierfür wird den Antragsteller:innen ein Formular zur Verfügung gestellt, in dem die Aufgabenbereiche, konkreten Planungen für die Lehre und weitere Dinge abgefragt werden. Das Formular ist im Anhang dieses Protokolls zu finden. Die Notwendigkeit für die Lehre wird anhand der Argumentation der antragstellenden Person und der zur Verfügung stehenden Informationen und Dokumente (u. A. Lehrbedarfsanalysen, Modulkataloge, Belegungsdaten, Kohortengrößen) geprüft.

Auch Qualifikationsstellen können, unabhängig von der Notwendigkeit für die Lehre, verlängert werden, sofern eine positive Prognose der betreuenden Person über die Qualifikationsarbeit vorliegt. Für diese Prognose gibt es keine konkreteren Kriterien.

Für taP-Stellen liegen keine weiterführenden Kriterien vor.

7. Bericht GAfL-Vertretung

Dieser TOP wird vertagt auf die Sitzung am 11.06.2025.

8. Vorstellung des Positionspapiers des GAfL zum Einsatz von Studierenden als Vertretungslehrkräfte

Es wird beschlossen, diesen TOP im Umlaufverfahren zu behandeln.

9. Beschluss der Neufassung der Promotionsordnung (Ingmar Matzen, Marion Pollmanns)

Dieser TOP wird auf die Sitzung am 11.06.2025 vertagt, da noch keine beschlussreife Neufassung der Promotionsordnung vorliegt. Diese soll nun auf einer Sondersitzung des Promotionsausschusses noch im Mai fertiggestellt werden, so dass eine Behandlung des TOP im Juni erneut angesetzt wird.

10. Wahl Mitglied des Promotionsausschusses aus der Gruppe der Studierenden

Es wird beschlossen, diesen TOP im Umlaufverfahren zu behandeln.

11. Zwischenevaluation (nichtöffentlich)

Dieser TOP wurde nichtöffentlich behandelt.

12. Verschiedenes

-/-

Beigefügte Dokumente:

- TOP 04: Übersicht_freiwerdende Stellen FAK III.pdf
- TOP 06: Stellungnahme des Mittelbaus.pdf
- TOP 06.1: „Formular Weiterführende Informationen zu beantragter Personalmaßnahme.pdf“